

Open Gender Platform

Die Open Gender Platform ist als Dach für die Open-Access-Aktivitäten in der Geschlechterforschung konzipiert. „Wie kaum ein anderes wissenschaftliches Feld zieht die Geschlechterforschung in den vergangenen Jahren die Aufmerksamkeit einer überaus kritischen Öffentlichkeit auf sich und wird dabei zum Ausgangspunkt wie Ort wichtiger gesellschaftlicher Diskussionen“, betont die Leiterin des Projekts, Dr. Anita Runge. Open-Access-Modelle stellen für die Geschlechterforschung die einmalige Chance dar, durch Verbesserung der Prozessqualität im Bereich des Publizierens ihre Sichtbarkeit und ihr Renommee zu steigern und ihre Ergebnisse einer größeren Öffentlichkeit frei zur Verfügung zu stellen.

Open Access macht wissenschaftliche Forschungsergebnisse frei zugänglich. Die Open Gender Platform ist ein neuer Ort für Open-Access-Formate, bietet Tools für offenes Publizieren sowie Informationsangebote zu Technologien, Geschäftsmodellen und Qualitätssicherung speziell für die Geschlechterforschung. Auf <https://www.opengenderplatform.de> finden Sie:

- Informationen (Alles Wichtige zu Open Access – für Autor*innen, Redaktionen und Herausgeber*innen aus der Geschlechterforschung)
- Tools (Die Gutachter*innen-Datenbank und der Schlagwortindex GenderOpen)
- Open Gender Collections (Open-Access-Tagungsbände der Fachgesellschaft Geschlechterstudien in Zusammenarbeit mit dem Open Gender Journal)
- Open Science (Alle Open-Access-Zeitschriften und weitere Open-Science-Projekte aus der Geschlechterforschung auf einen Blick)

Das Angebot wurde im Rahmen eines BMBF-Projektes am Margherita-von-Brentano-Zentrum der Freien Universität Berlin in Kooperation mit der Fachgesellschaft Geschlechterstudien entwickelt. Die Fachgesellschaft übernimmt im Anschluss an die Projektlaufzeit die Trägerschaft der Plattform.

Rückmeldungen aus der Community sind herzlich willkommen: info@opengenderplatform.de

Handlungsempfehlungen für Geschlechtervielfalt an Hochschulen

Die Bundeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen (bukof) hat Handlungsempfehlungen für Geschlechtervielfalt an Hochschulen entwickelt. Sie sind einsehbar unter: <https://bukof.de/service/handlungsempfehlungen-fuer-geschlechtervielfalt-an-hochschulen/>

Abschluss des Verbundprojekts GEWINN

Das Verbundprojekt GEWINN hat Handlungsempfehlungen und „Best Practices“ veröffentlicht. Hier sind praktisches Genderwissen für die IT-Branche und Möglichkeiten der Förderung von Diversity in Unternehmen einsehbar. Bei der Arbeit in den Reallaboren haben sich fünf Querschnittsthemen herauskristallisiert, die aus Genderperspektive für Unternehmen eine Rolle spielten: „Employer Branding“, „Netzwerke“, „Organisationale Barrieren“, „Standort und Branche“ und „Ressourcen“. Die „Best Practices“ dokumentieren die wichtigsten Erkenntnisse zu diesen Querschnittsthemen. Bei fünf Fachtagen in deutschen Großstädten wurden Kernthemen bearbeitet: „Agilität in der Softwareentwicklung“, „Organisationskulturen in der IT“, „Neue Wege im HR-Management“, „Gender in algorithmischen Systemen“ und „Weibliche IT-Talente: entdecken, fördern, sichern!“. Die nun veröffentlichten Handlungsempfehlungen bündeln die Erkenntnisse aus dem Wissens- und Erfahrungsaustausch zu den Themen.

Die „Best Practices“ und Handlungsempfehlungen stehen kostenlos zum Download zur Verfügung:

<https://gender-wissen-informatik.de/wissenspool/best-practices>

<https://gender-wissen-informatik.de/wissenspool/handlungsempfehlungen>